Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 15 (1899)

Heft: 20

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

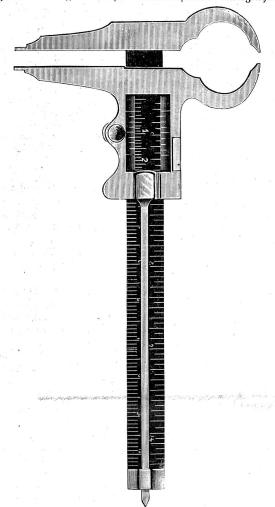
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Lochtafter, auf 5 mm abgesetzt, gestatten innere Messungen von 5 mm an, während die Greiftaster schon das Messen kleinster Gewindestärken ermöglichen.



Der am Kaliber angebrachte nach unten zugespitzte Stab gestattet auch die Tiese der Löcher schon von 2 mm an zu messen und macht besonders dieser letztere Bestandteil diesen Kaliber zu dem so beliebten Maß=werkzeug.

Die Schublehren (50 Gr. schwer) sind mit ${\rm mm}$ und englischem Maß versehen und haben 2 Nonien um Bruchteile von $^{1}/_{10}$ ${\rm mm}$ und $^{1}/_{8}$ Linien abzulesen.

Der Preis dieser Schublehre ist Fr. 4.50, mit dazu passendem elegantem Leder-Etui Fr. 5.30 und wird solche von dem Werkzeuggeschäft J. Schwarzen bach in Genf in den Handel gebracht.

Verbandswesen.

Gewerbliches. (Einges.) Am 7. August versammelten sich im Safé Merz in Bern ca. 20 Steinbruchbesitzer, um einen Verband schweizer. Steinbruchbesitzer Lägen bereits 32 Beitrittserklärungen vor. Zweck dieser Vereinigung ist, bei Anlaß der gegenwärtigen Handelsverstrags-Enquête die Interessen der Steinbruchbesitzer kräftig zu wahren. Der Verein wird sich daher dem Schweizerischen Gewerbeverein als Sektion anschließen. Es wurde ein Vorstand gewählt, dem die Herren Rotacker in St. Immer als Präsident, Schilkknecht in St. Triphon als

Vizepräsident und Lüthi in Ostermundingen als Kassier angehören.

Der in Lübed zusammengetretene 16. deutsche Schreinermeistertag hat beschlossen, einen Schutverband der deutschen Schreinermeister-Innungen zu gründen gegen unberechtigte Forderungen der Gesellen, und sich einstimmig für Zwangsinnungen ausgesprochen.

Arbeits= und Lieferung&iibertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Renovation der Pfarrfirche Unterägeri. Die Berputz und Maurerzarbeiten an Baumeister J. Landis in Zug. Die Orgel (30 Register) an Orgelbaumeister J. Gost in Luzern.

Kant. zürcherische Irrenanstalt Abeinau. Die Ausführung der Bauschmiedearbeit für die beiden Pavillons für Unruhige an F. Gräfers Schweizer, Schmiedmeister in Rheinau, diesenige für die beiden Pavillons für die beiden Pavillons für Haruhige und das Beamtengebäude an Schmied Straßer in Venken!

Kant. zürcherische Strasanstalt in Regensdorf. Die Berlaschungen der Sisengalerien der kantonalen Strasanstalt in Regensdorf an Isi und von Arg in Zürich V, die Gisenkonstruktion der Centralhalle an Löhle u. Sie. in Zürich IV.

Berichiedenes.

Die Industrie- und Gewerbeausstellung in Thun hatte am Sonntag ihren großen Tag: es wurde das Resultat der Prüfungen der Jury verkündet. Oberst Gugelmann aus Langenthal eröffnete den Akt mit einer Rede. Es wurden 50 Chrendiplome, 216 goldene, 246 silberne und 141 bronzene Medaillen verteilt; 12 Aussteller waren hors concours. Beim Mittagsbankett sprach Regierungsrat v. Steiger, der konstatierte, daß die Ausstellung mit Ehren dastehe und daß das Urteil Undeteiligter aus andern Kantonen dahin gehe, die Ausstellung habe größere Leistungen auszuweisen, als in vielen Kreisen erwartet wurde.

Die rheinthalische Gewerbeausstellung in Altstätten wird kommenden Sonntag den 13. August eröffnet. Vormittags 11 Uhr beginnt der Festzug, an welchen sich mittags 1 Uhr das Festdankett reiht.

Gibg. Parlamentsgebände. Die letzte der sechs Statuen, welche die Südsacade schmücken sollen, ist laut "Berner Tagbl." dieser Tage zur Ausstellung gelangt. Die Statuen, 3½ m hoch, repräsentieren die Landwirtschaft, den Handel, die Wissenschaft, die Kunst, die Industrie und die Landesverteidigung. Die drei östlichen sind dem Meißel des Hrn. Albisetti, die drei westlichen dem Meißel des Hrn. Albisetti, die drei westlichen dem des Hrn. Lanz zu verdanken. Unterhalb der Statuen erblickt man nun auch die von der Firma Heaten & Co. in Neuendurg kunstvoll außegesührten 22 Kantonswappen. Die Gerüste an der Südsacade können demnächst beseitigt werden, sobald die zehn beslügelten Genien des Herrn von Niedershäufern von Niedershäufern von Wiedershäufern von Wiedershäusern von Miedershäusern von Wiedershäusern von Wiedershügert von von Wiedershäusern von Wiedershäusern

Die Lehrwerkstätte für Großuhrmacherei in Sumiswald hat nach dem Jahresbericht der kantonalen Direktion des Innern einstweilen noch an ungenügender Frequenz zu leiden. Um ihr eine größere Zahl von Schülern zuzuführen, sollen Stipendien an mittellose Lehrlinge gewährt, jedoch an die Bedingung geknüpft werden, daß die Lehrlinge verpflichtet werden, nach Ablauf der Lehrzeit noch wenigstens ein Jahr im Geschäfte zu verbleiben. Die Schule zählt gegenwärtig in ihren drei Jahreskursen sieben Lehrlinge, wovon drei dem dritten Kurse angehören. Diese beendigen im laufenden Frühjahr ihre Lehrzeit und treten als Arbeiter in die Großuhrensabil ein.

Oberländische Marmorindustrie. Längst sind die prächtigen Steinlager des Ballenberg bei Brienz hinssichtlich Solidität, Dauerhastigkeit und Schönheit bekannt